



Pädagogischer Impuls | März 2022

Familie als Team, weil ein entspanntes Familienleben Teamwork ist

Was macht ein gutes Team aus?

Klare Führungsrollen, verständliche Regeln, an denen sich alle Teammitglieder orientieren können, aktives Zuhören für die Belange der einzelnen Teammitglieder, eine wertschätzende Kommunikation, Kooperationsbereitschaft, gegenseitige Unterstützung in der Bewältigung von Alltagsherausforderungen: Alles in allem - ein starker Zusammenhalt, und nicht zuletzt Freude und Spaß am Zusammenarbeiten.

In einer Familie ist es bestenfalls genauso

Jede Familie hat ihre eigene Teamdynamik, ihre eigenen Stärken und auch ihre eigenen „Schwachpunkte“. Die Eltern sind die Führungskräfte. Sie sind als Erwachsene dafür verantwortlich, wie die Stimmung im Team ist. Sie leben die Werte und Regeln für das Familiensystem vor. Daran können sich die Kinder orientieren. Die Kinder sind den Eltern gleichwertig. In dem Wissen, dass Kinder kompetent, aber noch nicht erfahren sind, so der dänische Familientherapeut Jesper Juul, unterstützt sich das Team gegenseitig dabei, Erfahrungen zu sammeln, zu lernen und zu wachsen. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die innere Erlaubnis, Fehler machen zu dürfen.

Die Fehlerkultur in der Teamdynamik

„Egal wie gut wir erziehen, unsere Kinder werden nie >>perfekt<< sein oder sich immer vernünftig verhalten. Das können sie gar nicht, sie sind ja noch Kinder. Ihre Aufgabe ist es zu wachsen, Fehler zu machen, anzuecken, zu lernen – mit unserer Hilfe.“ (Schmidt, 2019, S.61)¹

Wenn die einzelnen Teammitglieder spüren, dass Fehler machen vollkommen okay ist, entsteht eine authentische Familienatmosphäre, in welcher die Mitglieder sich selbst ausprobieren und sich erfahren dürfen.

Der Fokus in einer gesunden Fehlerkultur liegt nicht bei der Schuldfrage, sondern bei der gemeinsamen Suche nach Lösungen. „Wir können viel verändern, wenn wir unseren Kindern und uns selbst das Gefühl geben, dass wir alle auf einem Weg sind und noch lernen- und dass das okay ist.“ (Schmidt, 2019, S.79)²

Teamsitzungen: Eine Idee für den Familienalltag

In regelmäßigen Teamsitzungen haben alle Familienmitglieder die Möglichkeit, über aktuelle Ereignisse und Empfindungen zu sprechen. Regelmäßiger Austausch, abseits von der Alltagshektik, stärkt die Empathie und den Familienzusammenhalt. „Empathie ist eine härtere Arbeit, als es auf den ersten Blick scheint. Es geht nicht darum, den eigenen Standpunkt aufzugeben, sondern darum, wirklich zu sehen und zu verstehen, warum die andere Person sich so fühlt, wie sie es tut, und vor allem darum, mit ihr zu fühlen.“ (Perry, 2020, S.95)³

Folgende Fragen können beispielsweise in einer Familien-Teamsitzung besprochen werden:

- Was läuft derzeit gut im Kindergarten, in der Schule, in der Arbeit?
- Worauf bin ich stolz? Was freut mich?
- Gibt es etwas, das mir Sorgen bereitet?
- Was brauche ich, damit es mir gut geht?
- Wo können wir uns gegenseitig unterstützen?

Wenn die kleinen Sorgen wahr und ernst genommen werden, dann stehen die Chancen gut, dass auch über die großen Sorgen berichtet wird. Die Familienmitglieder spüren, dass sie gesehen und gehört werden. Darüber hinaus steigert das gemeinsame Feiern von Erfolgen nicht nur das Selbstvertrauen, sondern auch das Wir-Gefühl. „Jeder profitiert davon, dass man ihm zuhört, ihn versteht und sich in ihn hineinversetzt. Machen Sie dies zu einer Priorität in Ihrer Familie. So wird diese Familie zu einem guten Ort für ein Baby und zu einer guten Umgebung mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten für ein Kind.“ (Perry, 2020, S.61)⁴

Literaturhinweis:

1/2 Nicola Schmidt, (2019), Erziehen ohne Schimpfen. Alltagsstrategien für eine artgerechte Erziehung, Gräfe und Unzer Verlag GmbH, 11. Auflage, München

3/4 Perry, Philippa (2020), Das Buch, von dem du dir wünschst, deine Eltern hätten es gelesen (und deine Kinder froh sein, wenn du es gelesen hast), 4. Auflage, Berlin, Ullstein Buchverlage GmbH



Südtiroler Kinderdorf - treff.familie

treff.familie@kinderdorf.it

Tel. 335 6039501

www.familie.it



gefördert von | sostenuto da

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Familienagentur



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia per la famiglia